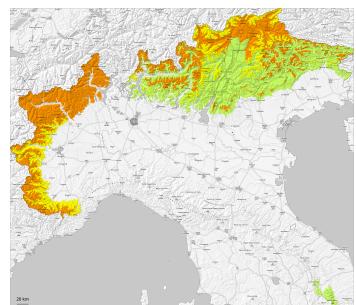
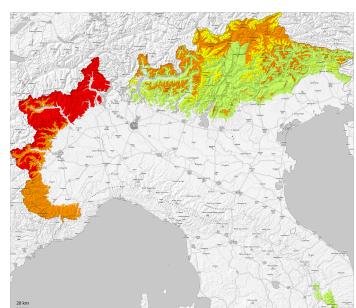


Vormittag

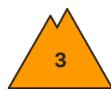


Nachmittag

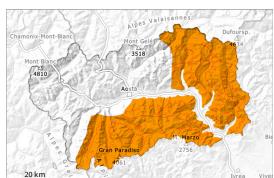


Gefahrenstufe 4 - Groß

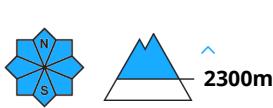
AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 17.04.2025



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: viele
Lawinengröße: mittel

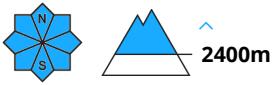
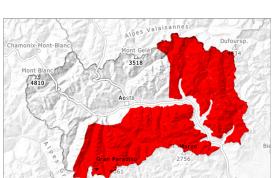


Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: viele
Lawinengröße: mittel

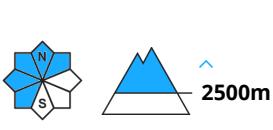
PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 17.04.2025



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: viele
Lawinengröße: groß



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: viele
Lawinengröße: groß

Wind und Neuschnee oberhalb von rund 2300 m. Die Gefahr steigt im Tagesverlauf markant an. Für Touren abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse sehr gefährlich.

Es fallen besonders im Südosten oberhalb von rund 2400 m 80 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit der Intensivierung der Schneefälle nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen ab dem Morgen zu. Der Schneeregen führt unterhalb von rund 2700 m verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke. Neu- und Triebsschnee werden an allen Expositionen zunehmend störanfällig.

Diese Bedingungen begünstigen im Tagesverlauf an steilen Hängen eine deutliche Zunahme der Gefahr von trockenen und nassen Lawinen, vor allem in mittleren und hohen Lagen. Vor allem gegen Abend muss häufig mit spontanen großen Lawinen gerechnet werden, die bis in die Täler vorstoßen.

Zudem können stellenweise feuchte Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.3: regen auf schnee



In den letzten Tagen fiel Schnee oberhalb von rund 2300 m. Die hohe Luftfeuchtigkeit führte unterhalb von rund 2800 m verbreitet zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Der Schneeregen führte an allen Expositionen unterhalb von rund 2700 m zu einer Durchnässung der Schneedecke. Der untere Teil der Schneedecke ist nass, auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2700 m. Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneeeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Bis Donnerstag fällt viel Schnee. Der Schneeregen führt vor allem in mittleren und hohen Lagen zu einem ungünstigen Aufbau der Altschneedecke. Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer nassen Schneedecke.

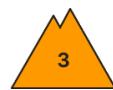
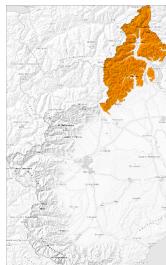
Tendenz

Vor allem im Südosten intensiver Schneefall bis in mittlere Lagen. Regen bis 1900 m. Weiterer Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.



Gefahrenstufe 4 - Groß

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 17.04.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Nassschnee

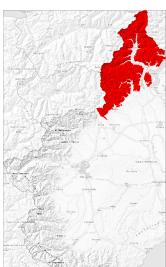


Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 17.04.2025



Neuschnee



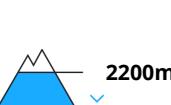
Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: viele

Lawinengröße: groß



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: sehr groß

Mit der Intensivierung der Niederschläge nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen ab dem Morgen zu.

In den Hauptniederschlagsgebieten nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen ab dem Morgen zu. V.a. an sehr steilen Hängen und in den Hauptniederschlagsgebieten sind mit dem Niederschlag vermehrt große und vereinzelt sehr große spontane Lawinen zu erwarten. Mit dem Regen sind viele große und vereinzelt sehr große feuchte und nasse Lawinen zu erwarten. Es fällt Regen bis auf 1800 m. Dies verlängert die Auslaufstrecken der Lawinen. Die Lawinen stoßen aus hoch gelegenen Einzugsgebieten oft bis in die aperen Täler vor.

In der Altschneedecke sind v.a. in hohen Lagen und im Hochgebirge einzelne Schwachschichten vorhanden. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und recht groß werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 2400 m 80 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis Donnerstag fällt Regen bis auf 1800 m.

Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer feuchten Altschneedecke.

Der Schneeregen führt v.a. in mittleren und hohen Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der



Schneedecke.

In der Schneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Unterhalb von rund 2000 m liegt an Südost- und Südwesthängen wenig Schnee.

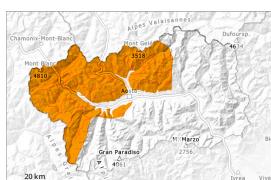
Tendenz

Verbreitet anhaltender Schneefall bis in mittlere Lagen: Mit der Intensivierung der Niederschläge steigt die Lawinengefahr deutlich an.



Gefahrenstufe 4 - Groß

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 17.04.2025



Neuschnee



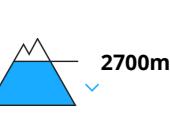
Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee

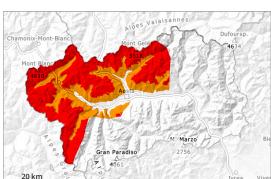


Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: viele

Lawinengröße: mittel

PM:



2500m

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 17.04.2025



Neuschnee



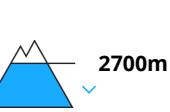
Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: viele

Lawinengröße: groß



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Neuschnee oberhalb von rund 2300 m. Die Gefahr steigt im Tagesverlauf an. Für Touren abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse gefährlich.

Es fallen oberhalb von rund 2400 m 50 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit der Intensivierung der Schneefälle nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen am Nachmittag zu. Der Schneeregen führt unterhalb von rund 2700 m verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke. Der Neuschnee wird an allen Expositionen zunehmend störanfälligig.

Diese Bedingungen begünstigen im Tagesverlauf an steilen Hängen eine Zunahme der Gefahr von trockenen und nassen Lawinen. Vor allem am Abend muss mit spontanen großen Lawinen gerechnet werden, die weit vorstoßen.

Lawinen können teilweise in tiefen Schichten ausgelöst werden und groß werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.3: regen auf schnee

In den letzten Tagen fiel Schnee oberhalb von rund 2300 m. Die hohe Luftfeuchtigkeit führte unterhalb von rund 2800 m verbreitet zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Der Schneeregen führte an allen Expositionen unterhalb von rund 2700 m verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke. Der untere Teil der Schneedecke ist nass, auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2700 m.



Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht.

Bis Donnerstag fällt viel Schnee. Die frühlinghaften Wetterbedingungen führen vor allem unterhalb der Waldgrenze zu einer zunehmenden Durchnässung der Altschneedecke.

Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer nassen Schneedecke.

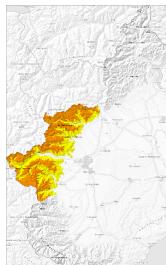
Tendenz

Ergiebiger Schneefall bis in mittlere Lagen. Regen bis 1800 m. Lokaler Anstieg der Lawinengefahr mit der Intensivierung der Schneefälle.



Gefahrenstufe 4 - Groß

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 17.04.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Nassschnee

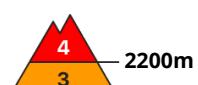
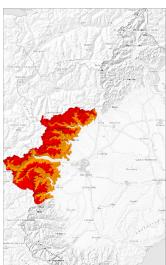


Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 17.04.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: viele

Lawinengröße: groß



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Mit der Intensivierung der Niederschläge nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen ab dem Morgen zu.

In den Niederschlagsgebieten nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

V.a. an sehr steilen Hängen und in den Hauptniederschlagsgebieten sind mit dem Niederschlag vermehrt mittlere und mehrfach große spontane Lawinen zu erwarten. Mit dem Regen sind viele feuchte und nasse Lawinen zu erwarten. Es fällt Regen bis auf 1800 m. Dies verlängert die Auslaufstrecken der Lawinen. Die Lawinen stoßen aus hoch gelegenen Einzugsgebieten teilweise bis in die aperen Täler vor.

In der Altschneedecke sind v.a. in hohen Lagen und im Hochgebirge einzelne Schwachschichten vorhanden. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und recht groß werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 2400 m 60 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis Donnerstag fällt Schnee oberhalb von rund 1800 m.

Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer feuchten Altschneedecke.

Der Schneeregen führt v.a. in mittleren und hohen Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



In der Schneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Unterhalb von rund 2000 m liegt an Südost- und Südwesthängen wenig Schnee.

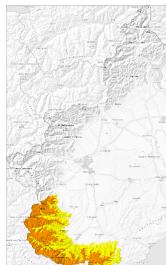
Tendenz

Anhaltender Schneefall bis in mittlere Lagen. Mit der Intensivierung der Niederschläge steigt die Lawinengefahr allmählich an.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

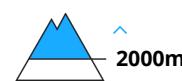
AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 17.04.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Nassschnee

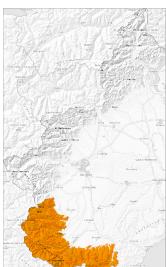


Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 17.04.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Mit der Intensivierung der Schneefälle nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen ab dem Morgen zu.

In den Niederschlagsgebieten nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

V.a. an sehr steilen Hängen sind mit dem Niederschlag vermehrt mittlere und vereinzelt große feuchte und nasse Lawinen möglich.

In der Altschneedecke sind v.a. in hohen Lagen und im Hochgebirge einzelne Schwachschichten vorhanden. Lawinen können vereinzelt im Altschnee anbrechen und recht groß werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 2400 m 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis Donnerstag fällt Schnee oberhalb von rund 1900 m.

Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer feuchten Altschneedecke.

Der Schneeregen führt v.a. in mittleren und hohen Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

In der Schneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.



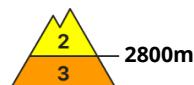
Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

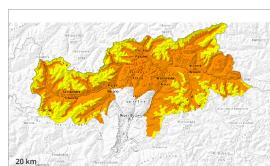
Anhaltender Schneefall bis in mittlere Lagen. Mit der Intensivierung der Niederschläge steigt die Lawinengefahr allmählich an.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 17.04.2025



Nassschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: groß



Triebsschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Mit der Durchnässung sind jederzeit spontane Lawinen möglich. Frischer Triebsschnee im Hochgebirge.

Die Gefahr von nassen Lawinen bleibt bestehen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen unterhalb von rund 2800 m. Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind mit der Durchnässung einzelne spontane Lawinen möglich. Diese können die durchnässte Schneedecke mitreißen und in den schneereichen Gebieten groß werden. Die Lawinen stoßen in steilen Rinnen teilweise bis ins Grüne vor. Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig.

Frische Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.3: regen auf schnee

Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Es fällt lokal Regen bis in hohe Lagen. Die Wetterbedingungen führen unterhalb von rund 2800 m zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Diese Situation führt besonders an West-, Nord- und Osthängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

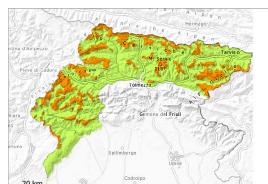
Hochgebirge: Es fielen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Mittwoch fallen lokal bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und teils starkem Südwind entstehen eher kleine Triebsschneeeansammlungen. Diese liegen an sehr steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der Intensivierung der Niederschläge.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 17.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **groß**

Mit der Intensivierung der Niederschläge nehmen die Gefahrenstellen zu. Feuchte und nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Mit dem Niederschlag sind zahlreiche spontane nasse Lawinen möglich. Zudem sind Gleitschneelawinen zu erwarten.

Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen.

Schneedecke

Die Wetterbedingungen führen an allen Expositionen verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke.

Es fällt gebietsweise Schnee oberhalb von rund 2300 m.

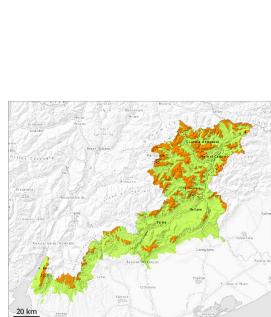
An Südhängen liegt in tiefen und mittleren Lagen wenig Schnee.

Tendenz

Verbreitet ergiebiger Niederschlag.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 17.04.2025



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**



Triebsschnee



2800m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Mit der Durchnässung sind jederzeit spontane Lawinen möglich. Frischer Triebsschnee im Hochgebirge.

Die Gefahr von nassen Lawinen bleibt bestehen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen unterhalb von rund 2800 m. Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind mit der Durchnässung einzelne spontane Lawinen möglich. Diese können die durchnässte Schneedecke mitreißen und in den schneereichen Gebieten groß werden. Die Lawinen stoßen in steilen Rinnen teilweise bis ins Grüne vor. Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig.

Frische Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.3: regen auf schnee

Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Es fällt lokal Regen bis in hohe Lagen. Die Wetterbedingungen führen unterhalb von rund 2800 m zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Diese Situation führt besonders an West-, Nord- und Osthängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

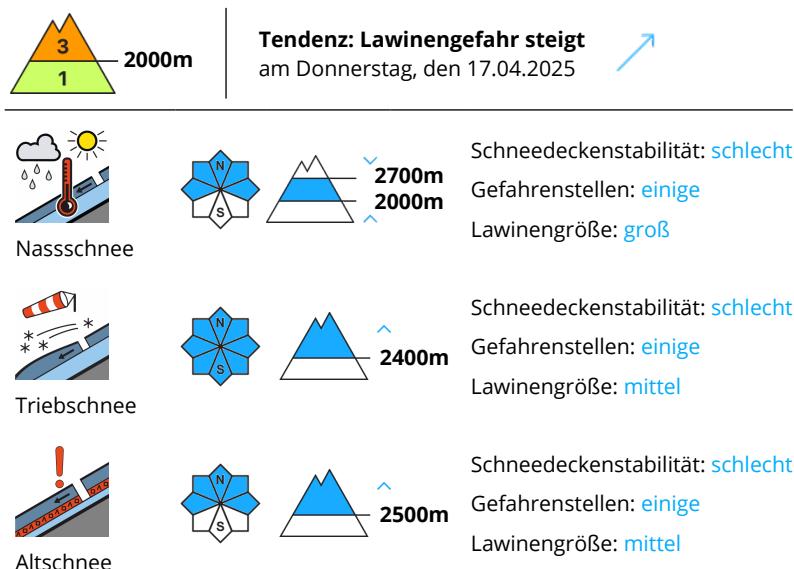
Hochgebirge: Es fielen 10 bis 20 cm Schnee. Am Mittwoch fallen lokal bis zu 10 cm Schnee. Mit Neuschnee und teils starkem Südwind entstehen eher kleine Triebsschneeeansammlungen. Diese liegen an sehr steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

Tendenz

Ergiebiger Regen bis 2000 m. Schneefall bis über 2000 m. Allmählicher Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der Intensivierung der Niederschläge.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neuschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr. Mit der Intensivierung der Niederschläge nehmen die Gefahrenstellen zu. Mit starkem Wind entstanden in Kammlagen aller Expositionen leicht auslösbarer Triebsschneeeansammlungen.

Mit dem Regen steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Verlaufe der Nacht weiter an. Dies vor allem unterhalb von rund 2600 m. Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Ostabhängen und unterhalb von rund 2600 m sind mit der Durchnässung vermehrt nasse Schneebrettlawinen zu erwarten. Diese können die durchnässte Schneedecke mitreißen und auch in den schneereichen Gebieten groß werden. Frische Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

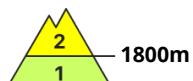
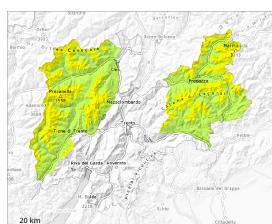
gm.3: regen auf schnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Regen führt im Tagesverlauf unterhalb von rund 2600 m stellenweise zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke. Diese Situation führt besonders an West-, Nord- und Ostabhängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Etwas Neuschnee und insbesondere die in hohen Lagen entstehenden, meist kleinen Triebsschneeeansammlungen werden vor allem an den Expositionen Ost über Nord bis West oberhalb von rund 2600 m auf eine ungünstige Altschneoberfläche abgelagert.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 17.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Nassschnee ist die Hauptgefahr. Es sind nasse Lockerschneelawinen möglich. Frischer Triebsschnee im Hochgebirge.

Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig.

Mit dem Regen steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Verlaufe der Nacht an. Dies vor allem unterhalb von rund 2800 m. Die Lawinengefahr liegt v.a. in den Hauptniederschlagsgebieten im obersten Bereich der Gefahrenstufe 2, "mäßig". Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen und unterhalb von rund 2600 m sind mit der Durchnässung mittlere und vereinzelt große nasse Lawinen zu erwarten. Die Lawinen stoßen in steilen Rinnen vereinzelt bis ins Grüne vor.

Frische Triebsschneeeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Regen führt in hohen Lagen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Diese Situation führt besonders an West-, Nord- und Osthängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

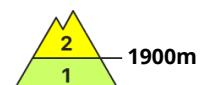
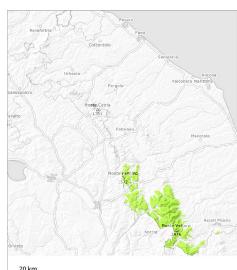
Oberhalb von rund 2600 m: Heute fielen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Mittwoch fallen 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und teils starkem Südwind entstehen eher kleine Triebsschneeeansammlungen. Diese liegen an sehr steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Niederschlagsende. Die Schneeooberfläche kühlte in der bedeckten Nacht kaum ab, ist schon am Morgen aufgeweicht. Nassschnee ist die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 17.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Feuchte und nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Oberhalb von rund 1900 m sind kleine und vereinzelt mittlere spontane nasse Lawinen möglich. Besonders ungünstig sind vor allem Rinnen und Mulden. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

Schneedecke

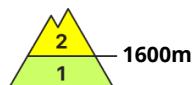
Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

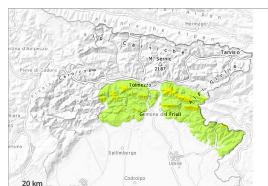
Leichter Regen bis in hohe Lagen: Die Altschneedecke wird zunehmend durchnässt. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 17.04.2025



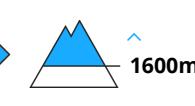
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Mit der Intensivierung der Niederschläge nehmen die Gefahrenstellen zu.
Nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Mit dem Niederschlag sind spontane nasse Lawinen möglich. Zudem sind Gleitschneelawinen zu erwarten.
Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Schattenhängen.

Schneedecke

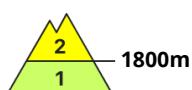
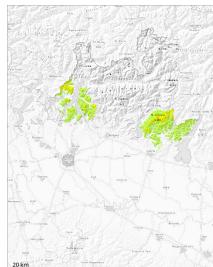
Die Wetterbedingungen führen verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke.
An Südhängen liegt kein Schnee.

Tendenz

Verbreitet ergiebiger Niederschlag.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 17.04.2025



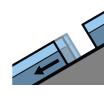
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Die spontane Aktivität von kleinen und mittleren feuchten und nassen Lawinen nimmt mit dem Einsetzen der Regenfälle zu. Gleitschneelawinen können auch am Morgen abgehen.

Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und weicht rasch auf. Es sind zahlreiche Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

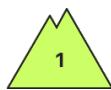
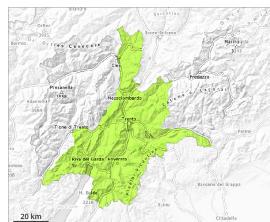
gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen vor allem an steilen Grashängen in allen Höhenlagen an.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 17.04.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Nassschnee ist die Hauptgefahr.

Mit dem Niederschlag sind einzelne nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine. V.a. in Vallarsa sind vor allem oberhalb von rund 1800 m mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und ist schon am Morgen aufgeweicht. Der Regen führt zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

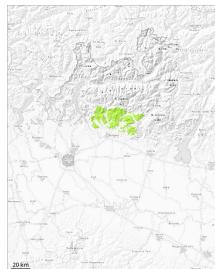
Unterhalb von rund 1800 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

Nassschnee beachten.



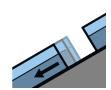
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 17.04.2025



Nassschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein**

Gleitschnee

Schneedeckenstabilität: **mittel**Gefahrenstellen: **wenige**Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Rutsche und kleine Lawinen sind möglich.

Es sind oberhalb von rund 1800 m einzelne feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

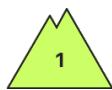
gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Der Regen führt in hohen Lagen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Diese Situation führt besonders an West-, Nord- und Osthängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 17.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Nassschnee ist die Hauptgefahr.

Mit dem Niederschlag sind einzelne nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und ist schon am Morgen aufgeweicht. Der Regen führt zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.
Es liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Nassschnee beachten.

